

Kloster Denkendorf (bei Esslingen)

Kreuzgangkonzerte Nr. 192 – 197

2005

Programm-Konzeption: Peter Thalheimer

Voranzelge:

198. Kreuzgangkonzert
Samstag, 1. April 2006, 20 Uhr

T'Andernaken

Fantasien des 15. und 16. Jahrhunderts über
das niederländische Liebeslied „T'Andernaken“,
von J. Obrecht, L. Senfl, P. Hofhaimer,
E. Lapidida u.a.

Pierre de la Rue: Messa sopra „T'Andernaken“
(um 1500)

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgangkonzerte

Ute Kreidler, Mezzosopran
Peter Thalheimer und Eva Praetorius,
Blockflöten, Traversflöten, Krummhorn
Bruni Scheyhing, Posaune
Verena Kronseder, Viola da gamba
Johannes Vogt, Laute

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 26. November 2005, 20 Uhr
Kloster Denkendorf
197. Kreuzgangkonzert

Barockmusik aus Deutschland

Collegium Musica Rara

Peter Thalheimer und Eva Praetorius,
Blockflöte und Traversflöte
Martin Schirrmeister, Viola da gamba
Johannes Vogt, Laute

Unser Programm **Barockmusik aus Deutschland** besteht im Wesentlichen aus Triosonaten für zwei Flöten und Basso continuo. Der Basso continuo (Generalbaß) wird dabei von einem Melodie- und einem Akkordinstrument ausgeführt, der Viola da gamba und der Laute.

Die Stücke mit 2 Blockflöten dokumentieren in unserem Programm eine ältere, traditionellere Form der Sonate, die Werke mit Traversflöten eine neuere, „modernere“. Dies ist kein Zufall, sondern es verdeutlicht die musikalische Entwicklung der Hochbarockzeit: Die Blockflöte kommt langsam aus der Mode, die Traversflöte wird gegen Ende des 18. Jahrhunderts zum einzigen in der Kunstmusik gebräuchlichen Flöteninstrument.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der formalen Anlage unserer Sonaten wider: Telemann und Quantz verwenden die traditionelle viersätzigige Form der Kirchensonate (langsam – schnell – langsam – schnell), Händel die dreisätzigige der italienischen Kammersonate, die vom italienischen Concerto übernommen wurde (schnell – langsam – schnell). Die Sonaten von Kleinknecht und Schaffrath sind in formaler Hinsicht die modernsten: Sie sind in der sogenannten Stretta-Form (langsam – schnell – schneller) geschrieben, die typisch ist für den empfindsamen Stil um die Jahrhundertmitte.

Die Suite (Tanzfolge) des deutschen Lautenisten Bittner ist noch ganz im französischen Stil der Jahrhundertwende geschrieben und bildet damit zugleich ein formales Gegenstück und eine klangliche Abwechslung zu den älteren und neueren deutschen Triosonaten.

Georg Philipp Telemann
1681-1767

Sonata a-Moll TWV 42: a 9
für 2 Blockflöten und Basso continuo

Largo – Allegro – Adagio – Allegro

Karl Friedrich Kleinknecht
1722-1794

Sonata G-Dur op. 2/1 (1749)
für 2 Traversflöten und Basso continuo

Amoroso ed andante – Allegro non tanto – Allegro assai

Jacques Bittner

Suite g-Moll (1682)
für Laute solo

Prelude – Allemande – Courante – Sarabande – Passacaille

Christoph Schaffrath
1709-1763

Sonata d-Moll
für 2 Traversflöten und Basso continuo

Adagio – Allegro – Allegro

Georg Philipp Telemann
1681-1767

Sonata g-Moll TWV Anh. 42 g
für 2 Blockflöten und Basso continuo

Affettuoso – Vivace – Andante – Presto

Johann Joachim Quantz
1697-1773

Sonata c-Moll QWV 2: 3
für 2 Traversflöten und Basso continuo

Andante moderato – Allegro – Larghetto – Presto

Georg Friedrich Händel
1685-1759

Sonata F-Dur HWV 405
für 2 Blockflöten und Basso continuo

Allegro – Grave – Allegro

Voranzeige:

197. Kreuzgangkonzert
Samstag, 26. November 2005, 20 Uhr

Barockmusik aus Deutschland

Werke von J. J. Quantz, G. Fr. Händel,
G. Ph. Telemann, F. Kleinknecht u.a.

Collegium Musica Rara

Peter Thalheimer, Blockflöte und Traversflöte
Eva Praetorius, Blockflöte und Traversflöte
Martin Schirrmeister, Viola da gamba
Johannes Vogt, Laute

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 22. Oktober 2005, 20 Uhr
Kloster Denkendorf
196. Kreuzgangkonzert

Romantische Raritäten

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgangkonzerte mit Originalinstrumenten

Peter Thalheimer, Traversflöte, Csakan
Yoshinori Tominaga, Fagott
Johannes Vogt, Gitarre

Für die Kombination **Flöte – Fagott – Gitarre** gibt es nur eine einzige Trio-Originalkomposition, ein Jugendwerk von Richard Strauss. Diese heitere und unbeschwerte kleine Fantasie mit Variationen war lange Zeit vergessen und wird nun erstmals wieder aufgeführt. Sie steht im Zentrum unseres Programms.

Vor und nach dieser Rarität hören Sie eine Reihe von verschiedenen besetzten Duos, sämtlich Originalkompositionen. Ihre stilistische Vielfalt und ihre unterschiedliche Herkunft aus Italien (Giuliani), Frankreich (Gebauer), Österreich (Gelinek) und Deutschland (Goepfert) sorgen dabei für musikalische Abwechslung.

Das Rondo von Abbé Gelinek ist für Csakan geschrieben, eine österreichisch-ungarische Blockflötenart aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Gelineks Zeitgenosse Antonio Diabelli hat die originale Klavierbegleitung geschickt für Gitarre eingerichtet.

Der Anfang des Präludiums von Emilia Giuliani-Giulelmi, der Tochter von Mauro Giuliani, findet als Erkennungsmelodie der „Musikstunde“ im SWR große Verbreitung, ohne daß die Hörer dabei erfahren, um welches Stück es sich handelt. Live und vollständig ist es sehr selten zu hören.

François Devienne war Professor am Conservatoire in Paris und unterrichtete dort Flöte und Fagott. Es ist deshalb naheliegend, die Generalbaßbegleitung einer seiner Flöten-sonaten mit Fagott und Gitarre auszuführen.

Mauro Giuliani
1781 – 1829

Michel Joseph Gebauer
1763 – 1812

Abbé Josef Gelinek
1758 – 1825

Richard Strauss
1864 – 1949

Karl Andreas Goepfert
1768 – 1818

Mauro Giuliani
1781 – 1829
Emilia Giuliani-Giulelmi
1813 – nach 1840

François Devienne
1759 – 1803

Grand Duo concertant A-Dur op. 85 (1817)
für Traversflöte und Gitarre

*Allegro moderato – Andante molto sostenuto –
Scherzo, Vivace -- Allegretto espressivo*

Duo G-Dur op. 17/1 (um 1810)
für Traversflöte und Fagott

Allegro – Polacca

Rondo As-Dur (1812)
in einer Fassung von Anton Diabelli (1781–1858) von 1813
für Csakan und Gitarre

Fantasie über ein Thema von Giovanni Paisiello (1883)
für „Mundflöte“, Fagott und Gitarre

Sonate C-Dur op. 13
für Fagott und Gitarre

Allegro spiritoso – Adagio – Polonaise – Thema con Variazioni

Präludien d-Moll op. 83/6 und e-Moll op. 83/4
Allegro di Fuga – Andantino con espressione
Präludium e-Moll op. 46/1
Moderato
für Gitarre solo

Sonate e-Moll op. 58/1 (1798)
für Traversflöte, Fagott und Gitarre

Allegro – Adagio – Allegro ma non troppo

Voranzeige:

196. Kreuzgangkonzert
Samstag, 22. Oktober 2005, 20 Uhr

Romantische Raritäten

Werke von F. Devienne, K. A. Goepfert,
J. Gelinek, M. J. Gebauer, M. Giuliani
und R. Strauss (Erstaufführung)

Peter Thalheimer, Traversflöte und Csakan
Yoshinori Tominaga, Fagott
Johannes Vogt, Gitarre

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.--

Schüler und Studenten: € 5.--

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.--

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 17. September 2005, 20 Uhr
Kloster Denkendorf
195. Kreuzgangkonzert

Trio – Quadro

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgangkonzerte

Peter Thalheimer,
Block- und Traversflöte
Gunda Torge, Oboe
Katja Schönwitz, Violine
Verena Kronseder, Viola da gamba
Martina Fiedler, Cembalo

Trio und Quadro, also Trio- und Quartettsonaten sind die verbreitetsten Formen in der hochbarocken Kammermusik. Ihre klangliche Grundlage ist immer der Basso continuo (Generalbaß), eine durchlaufende Baßstimme, über der zwei oder drei Soloinstrumente konzertieren. Der Basso continuo wird in der Regel von einem Baß-Melodieinstrument und einem Akkordinstrument ausgeführt, im heutigen Programm von Viola da gamba und Cembalo. Wenn die Viola da gamba eine eigenständige, konzertierende Stimme übernimmt, wie bei Schickhardt und Guillemain, spielt das Cembalo den Generalbaß allein.

Obwohl die Werke unseres Programms innerhalb eines Zeitraums von nur vier Jahrzehnten entstanden sind, bieten sie eine große stilistische Vielfalt: Schickhardt, der wie Händel aus Deutschland stammte und in England lebte, vertritt einen klangsinnlichen italienischen Stil, Händel eine Mischung aus deutschem Kontrapunkt und französischem Stil. In Telemanns Quadro zeigt sich sein eigenständiger und charakteristischer Personalstil, der über alle Einordnungsversuche erhaben ist – Telemanns Musik bildet eine eigene Kategorie.

Das Quatuor des französischen Geigers Guillemains wird gut beschrieben durch den Untertitel der Werksammlung, aus der es stammt: „Conversations galantes et amusantes“. Janitsch, ursprünglich Violone- und Theorbenspieler, ist einer der bedeutendsten Vertreter des empfindsamen Stils am Hofe Friedrichs des Großen in Potsdam und Berlin.

Johann Christian Schickhardt Sonata B-dur op. 14 (um 1710)
um 1682 – um 1760 für Blockflöte, Oboe, Viola da gamba und Basso continuo

Adagio – Allegro – Vivace – Adagio – Ciacona

Georg Friedrich Händel
1685 – 1759

Sonata à tre B-Dur HWV 380 (um 1705)
für Oboe, Violine und Basso continuo

Adagio – Allegro – Largo – Allegro

Georg Philipp Telemann
1681 – 1767

Quadro G-Dur TWV 43: G 2 (1733)
für Traversflöte, Oboe, Violine und Basso continuo

Largo-Allegro-Largo – Vivace-Moderato-Vivace – Grave – Vivace

Louis-Gabriel Guillemain
1705 – 1770

Quatuor C-Dur op.12/6 (1743)
für Traversflöte, Violine, Viola da gamba und Basso continuo

Allegro – Aria – Allegro

Johann Gottlieb Janitsch
1707 – um 1763

Quadro G-Dur (um 1745)
für Blockflöte, Oboe, Violine und Basso continuo

Adagio – Allegro ma non tanto – Vivace

Voranzelge:

195. Kreuzgangkonzert

Samstag, 17. September 2005, 20 Uhr

Quadro

Quartett- und Triosonaten
von G. Ph. Telemann, G. Fr. Händel,
J. G. Janitsch, J. Chr. Schickhardt, L.-G.
Guillemain u.a.

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgangkonzerte

Peter Thalheimer, Block- und Traversflöte
N.N., Oboe
Katja Schönwitz, Violine
Verena Kronseder, Viola da gamba
Martina Fiedler, Cembalo

**Das neue Jahresprogramm erscheint
Ende August.**

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

**Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-**

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 18. Juni 2005, 20 Uhr
194. Kreuzgangkonzert
In der Friedhofskapelle
Kloster Denkendorf

Flauto e Voce

**Geistliche und weltliche Werke
des 17. und 18. Jahrhunderts**

Ensemble der Denkendorfer Kreuzgangkonzerte

Thomas Schobert, Bass

**Eva Praetorius, Daniela Renner
und Peter Thalheimer,
Blockflöten und Traversflöten**

Verena Kronseder, Viola da gamba

Martina Fiedler, Cembalo

Weil von allen Musikinstrumenten die Flöte der Singstimme am ähnlichsten klingt, ist das Zusammenwirken von **Flauto e Voce** eine bis ins Mittelalter zurück zu verfolgende Idee.

In unserem Programm werden geistliche Werke (im ersten Teil) und weltliche Werke (im zweiten Teil) des 17. und 18. Jahrhunderts erklingen, in denen diese Kombination von den Komponisten ausdrücklich vorgeschrieben wurde. Die Blockflöten dienen dabei als Klangcolorit für ganz bestimmte Affekte, die sowohl in geistlichen wie weltlichen Texten vorkommen:

Liebesfreud und **Liebesleid** (Klingenberg, Galliard), **Tod** und **Trauer** (Rohde, Bach, Steffani) und **Vogelgesang** (Schürmann). Im Geistlichen Konzert von Schütz symbolisieren die beiden hohen Flöten („duoi Flautini“) zusammen mit der sehr tiefen Singstimme das Allumfassende des Gotteslobes im Text des Psalms 100 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“.

Die weltlichen Einzelsätze von Steffani, Schürmann und Galliard stammen aus unveröffentlichten und heute vergessenen Opern. Das Arioso von Johann Sebastian Bach ist in einem Pasticcio (Zusammenstellung von Einzelsätzen verschiedener Komponisten) für die Passionszeit enthalten, das im Nachlaß von Bachs Sohn Carl Philipp Emanuel überliefert wurde.

Friedrich Gottlieb Klingenberg
um 1660 – 1720
Michael Rohde
1685 – 1732

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

August Kühnel
1645 – um 1700

Heinrich Schütz
1585 – 1672

Agostino Steffani
1654 – 1728

Joseph Bodin de Boismortier
1682 – 1765

Georg Caspar Schürmann
1672/73 – 1751

Johann Ernst Galliard
1687 – 1749

Ach, wenn ich mich doch könnt in Jesu Lieb versenken
Aria für Bass, 3 Blockflöten und Basso continuo
Ich will euch tragen bis ins Alter
Kantate für Bass, 3 Blockflöten und Basso continuo

Concerto – Aria – Concerto

inventio 11 g-Moll BWV 782 (1723)
für Cembalo
So heb ich denn mein Auge sehnlich auf BWV 1088 (um 1727)
Arioso für Bass, 2 Blockflöten und Basso continuo
Sinfonia 5 Es-Dur BWV 791 (1723)
für Cembalo

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut (1698)
Variationen für Viola da gamba und Basso continuo

Jubilate Deo, omnis terra SWV 262 (1629)
Geistliches Konzert für Bass, 2 Blockflöten und Basso continuo

Il viver e un ombra (1687)
Aria für Bass, 3 Blockflöten und Basso continuo
Lagime dolorose (um 1695)
Kantate für Bass, 2 Blockflöten und Basso continuo

Aria – Recitativo – Aria – Recitativo – Aria

Sonata e-Moll op. 34/3 (1731)
für 3 Traversflöten und Basso continuo

Andante – Presto – Adagio – Allegro

Ihr kleinen Sänger dieser Wälder (1718)
Aria für Bass, 2 Blockflöten und Basso continuo

Surprising change (1718)
Aria für Bass, Viola da gamba, 3 Blockflöten und Basso continuo

Voranzelge:

194. Kreuzgangkonzert
in der Friedhofskapelle
Samstag, 18. Juni 2005, 20 Uhr

Flauto e Voce

Geistliche und weltliche Werke
des 17. und 18. Jahrhunderts
von H. Schütz, A. Steffani, J. S. Bach,
F. G. Klingenberg, G. Ph. Telemann,
J. E. Galliard, H. Schürmann u.a.

Thomas Schobert, Bass
Eva Praetorius, Daniela Renner,
Peter Thalheimer, Blockflöten
Verena Kronseder, Viola da gamba
und Blockflöte
Martina Fiedler, Cembalo

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 9. April 2005, 20 Uhr

193. Kreuzgangkonzert
Kloster Denkendorf

Divertimento

Kammermusik um 1800

Divertimento musicale Basel-Nürnberg

Peter Thalheimer, Traversflöte
Dorothea Jappe,
Viola und Viola d'amore
Michael Jappe, Violoncello

Ein **Divertimento** ist eine Musik zur Unterhaltung. Ein Großteil der Kammermusik der Klassik, auch viele der Trio- und Quartettkompositionen der berühmten Komponisten, sind ursprünglich „Divertimenti“ ohne den Anspruch auf zeitlose Gültigkeit. Speziell in Wien, aber auch in Salzburg, Mannheim, Paris und in Italien, entstanden unzählige Stücke, die zum alsbaldigen Gebrauch in der Hausmusik der Adelligen, der gebildeten Bürger und ihrer vielen Hof- und Hauskapellen bestimmt waren. So bildet das kleine Werk von Haydn zu Beginn zugleich das Motto des Abends.

Unser Programm faßt „Divertimenti“ aus Österreich, Frankreich und Italien zusammen, die auch heute noch „Unterhaltungsmusik“ im besten Sinne sind.

Im Vergleich mit der üblichen Triobesetzung Violine, Viola und Violoncello kam damals die Besetzung mit Flöte, Viola und Violoncello relativ selten vor. Wegen ihres klanglichen Reizes ist sie aber doch von vielen Komponisten mit Einzelstücken und sogar Werkzyklen bedacht worden.

Neben originalen Traversflöten aus der Zeit um 1800 werden eine Viola von Joseph Anton Stoss, Füssen um 1787, eine Viola d'amore von Michael Ignatius Stadelmann, Wien 1792, und ein Violoncello von Franz Anton Stoss, Füssen 1800, zu hören sein.

Joseph Haydn
1732 – 1809

Anton Wranitzky
1756 – 1808

Ignaz Pleyel
1757 – 1831

François Devienne
1759 – 1803

Francesco Giuliani
um 1760 – nach 1818

Leonhard von Call
1768 – 1815

Divertimento A-Dur (Hob. XI, 21)
für Traversflöte, Viola und Violoncello

Moderato – Menuetto – Presto

Trio G-Dur
für Traversflöte, Viola und Violoncello

Allegro moderato – Adagio – Gavotta

Trio F-Dur (1800)
für Traversflöte, Viola und Violoncello

Allegro – Rondo

Trio Nr. 6 Es-Dur
für Traversflöte, Viola und Violoncello

Allegro moderato – Rondo

Trio Nr. 3 A-Dur
für Traversflöte, Viola d'amore und Violoncello

Lagro – Rondo, Allegretto grazioso

Trio G-Dur op.142
für Traversflöte, Viola und Violoncello

Adagio – Allegro – Andante – Menuetto. Allegretto – Rondo, Allegro

Voranzeige:

193. Kreuzgangkonzert
Samstag, 9. April 2005, 20 Uhr

Divertimento

Werke aus der Zeit um 1800
von J. Haydn, F. Giuliani, L. de Call,
F. Devienne und P. Wranitzky

Divertimento musicale Basel-Nürnberg

Peter Thalheimer, Traversflöte
Dorothea Jappe, Viola und Viola d'amore
Michael Jappe, Violoncello

Veranstalter:
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf

Musikalische Leitung:
Peter Thalheimer

Eintritt: € 10.-

Schüler und Studenten: € 5.-

Familienkarte (2 Erwachsene mit einem oder
mehreren Kindern): € 22.-

Aus finanziellen Erwägungen wird für die
Denkendorfer Kreuzgangkonzerte auf Plakat-
werbung verzichtet. Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch die Einzelprogramme und/oder
die Jahresprogramme jeweils nach Erscheinen
kostenlos zu. Bitte wenden Sie sich an:

Fortbildungsstätte
Kloster Denkendorf
Klosterhof 5
73770 Denkendorf
Telefon 0711 / 934 45 45 0
Telefax 0711 / 934 45 45 22
e-Mail: kloster.denkendorf@t-online.de

Das aktuelle Programm im Internet:
www.kloster-denkendorf.de/kreuzgangkonzerte.htm

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr,
Freitag 9 – 12 und 13.30 – 15 Uhr

Unter derselben Adresse können Eintrittskarten
vorbestellt werden. Die Karten werden in der
Reihenfolge der Vorbestellung vergeben und
müssen spätestens um 19.45 Uhr an der Abend-
kasse abgeholt werden.

**Wir danken der Gemeinde Denkendorf, dem
Regierungspräsidium Stuttgart und dem
Autohaus Drechsler Denkendorf für die
Unterstützung. Ohne diese Hilfe wären die
Kreuzgangkonzerte nicht durchzuführen.**

Samstag, 5. März 2005, 20 Uhr

192. Kreuzgangkonzert
Kloster Denkendorf

Von der Empfindsamkeit zur Wiener Klassik

Albrecht Hartmann, Hammerflügel
Peter Thalheimer, Traversflöte

In der Musik war das Ende der Barockzeit geprägt von zwei stilistischen Tendenzen: einerseits der Vertiefung des musikalischen Ausdrucks durch differenzierte Rhythmik und kompliziertere Harmonik im sogenannten **Empfindsamen Stil**, und andererseits der Hinwendung zur Dynamik, verbunden mit einer harmonischen und melodischen Vereinfachung im sogenannten **Galanten Stil**.

Parallel zu diesem musikalischen Stilwandel, der sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts abspielte, ist auch bei den Musikinstrumenten eine Veränderung zu beobachten: Das traditionelle Cembalo und die statische Blockflöte kommen außer Gebrauch, das moderne Hammerklavier und die dynamischere Traversflöte erleben eine Blütezeit.

In der kammermusikalischen Satztechnik äußert sich dieser Wandel in einer Abwendung vom Generalbaß, verbunden mit einer Hinwendung zu einem obligaten Klaviersatz, der mit dem solistischen Melodieinstrument korrespondiert.

Betrachtet man die Musik Mozarts und Beethovens aus dem Blickwinkel der vorausgegangenen Übergangszeit, so zeigt sie uns interessante und oft verborgene Facetten. Auch das originale Klangbild dieser Epoche kann helfen, die **Wiener Klassik** heute neu zu entdecken.

Johann Matthias Leffloth
1705 – 1731

Concerto D-Dur
für Traversflöte und Hammerklavier

Andante – Allegro – Adagio – Bourrée en Rondeau

Friedrich Wilhelm Rust
1739 – 1796

Sonate fis-Moll
für Hammerklavier

(Allegro non troppo) – Larghetto – Allegretto

Carl Philipp Emanuel Bach
1714 – 1788

Sonate G-Dur Wq 85 (1754)
für Traversflöte und Hammerklavier

Allegretto – Andantino – Allegro

Friedrich Wilhelm Heinrich Benda
1745 – 1814

Sonate E-Dur op. 5/3 (1786)
für Traversflöte und Hammerklavier

Allegro – Siciliano – Rondo, allegretto

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 – 1791

Sonate C-Dur KV 330 (1778)
für Hammerklavier

Allegro moderato – Andante cantabile – Allegretto

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

Adelaide op. 46 (1794/95)
um 1825 bearbeitet von Ivan Müller (1786-1854)
für Traversflöte und Hammerklavier